



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/3166

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

12.09.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Schulausschuss	16.09.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Darstellungsweise der Schulentwicklungsplanung
- Änderungsantrag der Fraktion Opladen Plus vom 12.09.19

Anlage/n:

3166 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Bahnhofstraße 12 • 51379 Opladen

Herrn

Oberbürgermeister

Uwe Richrath

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Ratsfraktion

Bahnhofstraße 12
51379 Opladen

Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

Opladen, den 12.9.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Änderungsantrag zur Kenntnisnahmevorlage 2019/3055

Darstellungsweise der Schulentwicklungsplanung

Dem Schulausschuss werden in einem 5-jährigen Turnus die Schul- und Teilschulentwicklungspläne vorgestellt. Im Verhältnis zu den in der Vergangenheit erstellten Schulentwicklungsplänen kann dies in vereinfachter Form erfolgen. Unabhängig davon wird die Politik gemäß der Vorlage 2019/2724 im zweijährigen Rhythmus über die aktuelle Lage informiert.

Begründung:

Die Schul- und Teilschulentwicklungspläne, welche die Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren aufgestellt hatte, waren sehr übersichtliche Darstellungen wie sich die einzelnen Schulformen organisatorisch und bezogen auf die Schülerzahlen in den nächsten Jahren entwickeln werden. Diese Pläne wurden den Nachbarkommunen zur Abstimmung der überregionalen Planung zur Verfügung gestellt.

Die Schulkonferenzen bekamen Gelegenheit, sich inhaltlich dazu zu äußern.

Sicherlich kann der Umfang der Pläne reduziert werden mit dem Ziel, die für die Bürger, Schulen und die Politik notwendigen Informationen abzubilden.

In der Vorlage 2019/2724 sind lediglich vereinfacht bauliche Maßnahmen, Investitionssummen und Finanzierungsoptionen tabellarisch dargestellt. Daraus sind keine Schülerzahlentwicklungen, keine Zügigkeit, keine Angaben zum Ganztagsangebot und keine strategischen Planungen enthalten, wie sie beispielsweise in Bezug auf die Förderschulen und Berufsschulen in grundsätzlicher Weise in den Schulentwicklungsplänen zu finden sind.

Somit hat die Schulpolitik keinen Einblick mehr in das inhaltliche Vorgehen des Fachbereichs Schulen in Bezug auf die Schulentwicklung.

An der angesprochenen Veranstaltung „Schule im Dialog“ konnte leider nur ein Teil der schulpolitischen Sprecher teilnehmen, sonst wäre es an dieser Stelle bereits thematisiert worden.

Oliver Faber